

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

358 (25.12.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 358. Drittes Blatt.

Sonntag, den 25. Dezember

1904.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 76182. II. Die Aufstellung der Gemeindevoranschläge für das Jahr 1905 betreffend.

An die Gemeinderäte des Bezirks:

Die Gemeindevoranschläge für das Jahr 1905 sind im Laufe des Monats Dezember d. J. vorzubereiten und im Monat Januar l. J. endgültig abzuschließen.

Zunächst hat der Gemeinderat unter Zuzug des Gemeinberechners einen Entwurf des Voranschlags zu fertigen oder wenigstens diejenigen Punkte festzustellen, welche zeitraubendere Erhebungen erfordern. Alsdann ist Tagfahrt zur Beratung der vorläufigen Feststellungen des Gemeinderats und zur Aufstellung des wirklichen Voranschlags anzuberaumen, wozu mindestens acht Tage vor der Tagfahrt außer dem Rechner gegen Bescheinigung die in § 93 der Gemeindeordnung zur Teilnahme an der Gemeindeverwaltung berechtigten Steuerpflichtigen oder ihre Stellvertreter und falls eine Umlage zu beschließen ist, auch die in § 94 der Gemeindeordnung bezeichneten Verwalter und Steuerpflichtigen einzuladen sind, letztere mit dem Anfügen, daß es Ihnen freistehe, ihre Einwendungen bei der Beratung vorzutragen oder zum Anschluß an den Voranschlag schriftlich zu übergeben.

Der sonach entworfene Voranschlag nebst Beilagen ist acht Tage lang im Rathause oder in einem sonstigen geeigneten Lokale zur Einsicht aller Beteiligten aufzulegen. Ort und Dauer der Auflage sind in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt zu machen. Der Bürgermeister hat die geschehene Bekanntmachung im Voranschlag zu beurkunden. Etwaige schriftlich zu übergebende Einwendungen sind dem Voranschlag anzuschließen und zur Kenntnis der Gemeindevertretung zu bringen.

Der Tag der Versammlung der Gemeinde bzw. des Bürgerausschusses zur Beschlussfassung über den Voranschlag ist so festzusetzen, daß zwischen demselben und dem Tag des Ablaufs der Aufschlagfrist ein Zeitraum von mindestens vier Tagen liegt. Die Bekanntmachung der Einladung zu dieser Versammlung muß ebenfalls mindestens vier Tage vor letzterer geschehen.

Bei der Aufstellung des Voranschlags sind im übrigen die Bestimmungen der §§ 10—21 der Gemeindevoranschlagsanweisung genau zu beachten; auf folgende Punkte wird besonders hingewiesen:

1. An dem auf 1. Januar 1905 vorhandenen Kassenvorrat ist abzugeben:

- a. der unter demselben enthaltene von Kapitalaufnahmen oder sonstigen Grundstockseinnahmen herrührende Betrag, soweit derselbe nach besonderer Beschlussfassung für größere, in dem Voranschlag nicht vorzusehende Unternehmungen bestimmt ist;
- b. der als Betriebsfond erforderliche Betrag im Mindestbetrage von 2% der laufenden Ausgaben; es empfiehlt sich aber, denselben entsprechend höher zu bemessen.

2. Auf die Fertigung des Vorberichts zum Voranschlag hinsichtlich der Grundstockseinnahmen und Ausgaben zc. ist besondere Sorgfalt zu verwenden.

3. Einnahmerückstände dürfen nur insoweit in den Voranschlag eingestellt werden, als sich solche im Laufe des Voranschlagsjahres gegen das Vorjahr im ganzen vermindern werden.

4. Die in den Voranschlag einzustellenden Einnahmen- und Ausgabeposten sollen nach den wahrscheinlichen Sollbeträgen, also wie solche im Voranschlagsjahre voraussichtlich sich ergeben werden, bemessen werden; insoweit sich solche auf diese Weise nicht sicher ermitteln lassen, sind sie nach dem Durchschnitt der 3 letzten Jahre aufzunehmen.

Den einzelnen Voranschlagsjahren sind die erforderlichen Erläuterungen beizufügen.

5. Umlagschwankungen sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Bei günstigen Verhältnissen könnte daher der Betriebsfond etwas höher bemessen, oder die Einnahmen etwas niedriger vorgeesehen werden, damit bei ungünstigerem Stande etwaige Fehlbeträge durch vorhandene Reserven gedeckt werden können, ohne gleich eine Umlagerhöhung eintreten zu lassen.

6. Als Beilagen sind dem Voranschlag anzuschließen:

- a. die Bescheinigungen über die Einladungen der Steuerpflichtigen gemäß § 93 und event. auch § 94 der Gemeindeordnung;
- b. die vom Großh. Steuerkommissär gefertigte Darstellung der umlagepflichtigen Steuerkapitalien;
- c. bei Gemeinden, welche Waldungen besitzen, die Holzbedarfsliste, der Wirtschafts- und Kulturplan;
- d. die Berechnung über den Aufwand für die Armenpflege;
- e. die Benachrichtigung über den unter § 33 c für Grenzbesichtigungen zc. einzustellenden Betrag;
- f. die Kostenüberschläge bezüglich des in den Voranschlag einzustellenden Bauaufwands an Gebäuden, sofern derselbe nicht bloß die alljährlichen kleineren Unterhaltungskosten betrifft;
- g. die nach § 5 der Verordnung vom 17. Januar 1885, das Straßengesetz betreffend (Ges. u. Verord.-Bl. S. 9), von der technischen Staatsbehörde aufzustellenden Voranschläge über die Unterhaltungsarbeiten an Gemeindegewegen und deren mutmaßlichen Aufwand.

Die Voranschläge sind in Urschrift mit sämtlichen Beilagen und einer Abschrift spätestens auf 1. Februar 1905 anher vorzulegen.

Wir müssen bestimmt erwarten, daß die Voranschläge ordnungsmäßig und gewissenhaft aufgestellt werden und der Vorlagetermin eingehalten wird.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1904.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Mucke.

Bekanntmachung.

Die Verteilung älterer Gerichtsakten der bürgerlichen Rechtspflege betreffend.

Die nach Maßgabe des § 23 der Amtsgerichtsregistraturordnung vom 25. Januar 1901 zur Verteilung reifen Akten der bürgerlichen Rechtspflege aus den Jahren 1873 und 1874 sind ausgeschieden.

Den Berechtigten steht frei, innerhalb 4 Wochen um Rückgabe der von ihnen oder ihren Rechtsvorgängern zu diesen Akten gegebenen Beweisurkunden nachzusuchen.

Großh. Amtsgericht I.

v. Bodman.

Bilderdiebstahl.

Nr. 97394. D. I. 4947. Heute mittag wurde im Kunstvereinslokal zu Karlsruhe von weißem Karton losgerissen und gestohlen das in Wasserfarben gemalte Bild des modernen holländischen Malers Jan Toroop von Katwijk, 25:25 groß, darstellend 2 junge holländische Schneider, die mit Holzschuhen bekleidet auf einem Tisch sitzen. Das Bild trägt den Namen des Malers, sowie in der rechten oberen Ecke das Wort „Kleedmaker.“

Ich bitte um Mitteilung aller Anhaltspunkte zur Ermittlung des Täters und des Bildes, sowie um sofortige Verständigung der Polizei, sobald das Bild zum Kauf angeboten wird, zwecks eventueller Festnahme des Besitzers.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1904.

Der Großh. I. Staatsanwalt.

Duffner.

Bekanntmachung.

Nr. 24215. Die Viehzählung für das Jahr 1904 betreffend.

Die Zählungslisten über den Rindvieh- und Pferdebestand der hiesigen Stadt liegen vom 26. d. Mts. an während 8 Tagen auf der Kanzlei des städtischen statistischen Amtes, Rathaus, III. Stock, Zimmer Nr. 77, zu jedermanns Einsicht auf. Die Listen sind für die Berechnung der Beiträge maßgebend, welche von den Rindvieh- und Pferdebesitzern zur Deckung der Vergütungen für die auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere entrichtet werden müssen. Anträge auf Berichtigung sind innerhalb der obigen Frist einzubringen.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1904.

Der Stadtrat.

Schnepler.

Dr. Roth.

Neue Kurse: 3. und 15. Januar

Badische Handelsschule

Kriegstraße 6

S. Frey.

Spezialschule für Stenographie und Maschinenschreiben.

Nachlass - Ausstellung

Professor Edmund Kanoldt

Westendstr. 65 II. Karlsruhe Ateliergebäude.

Eröffnung 30. Oktober.

Täglich geöffnet von 11—1 und 2—4 Uhr.

Eintritt frei.

Bekanntmachung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir folgende Geschenke: von Herrn Rechtsanwalt Karl Bender Zeugengebühr 2 M., von Herrn Priv. Heinrich Bauer 20 M., von Frau Winterhalter 5 M., von Herrn Hofrat Dr. Bunte 20 M., von Herrn Stadtrat Dr. Binz für das Diakonissenhaus 10 M., von Herrn Architekt Trier für das Armenvordnerhaus 3 M., durch Herrn Armenrat Huber von Herrn Christian Dertel, Kaufmann, 9 Dkd. farbige Taschentücher für Kinder und von Herrn Hermann Freyheit, Schuhgeschäft, 9 Paar Filzschuhe, wofür wir unsern verbindlichsten Dank hiermit öffentlich aussprechen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1904.

Armenrat.

Kraemer.

Griebel.

Dankjagung.

Von Ungenannt erhielten wir den Betrag von 300 M. zur Verwendung für würdige und bedürftige Arme. Namens der Beschenkten sprechen wir hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1904.

Armenrat.

Kraemer.

Griebel.

2.1. Knielingen.

Stammholz-Versteigerung.Die Gemeinde Knielingen versteigert aus dem Gemeindegeld **Hörnlesgrund** amMittwoch, den 4. Januar 1905,
vormittags 10 Uhr.

nachverzeichnete Hölzer:

20 Bellen,	0,55 bis 3,35	Festmeter,
1 Birke,	0,55	"
25 Eichen,	0,30 bis 1,34	"
22 Forsten,	0,25 "	0,65 "
1 Tanne,	1,55	"
4 Pappeln,	0,40 "	0,87 "
17 S. Pappeln,	0,58 "	3,11 "
17 Kuscheln,	0,27 "	1,14 "
2 Weiden,	0,55 "	0,75 "

Zusammenkunft vorm. 9 Uhr am Rathaus.
Knielingen, den 24. Dezember 1904.

Der Gemeinderat.

Baumann.

Frei, Ratschreiber.

Leutschneureuth.

Holzversteigerung.

Im Genossenschaftswald Leutschneureuth werden am

Dienstag, den 3. Januar 1905

239 Ster forl. Scheit, 554 Ster Prügelholz und
575 Stück forl. Bellen,

am Mittwoch, den 4. Januar 1905

88 forl. Stämme I., II. und III. Klasse

versteigert.

Zusammenkunft an jedem Tag morgens 10 Uhr
am Weg beim Rosenhof.

Leutschneureuth, den 24. Dezember 1904.

Der Waldanweser.

2.1. Baumann, Bürgermeister.

[2] III

Badischer Frauenverein.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Gnade gehabt, der Abteilung IV unseres Vereins für Armenpflege auch in diesem Jahre statt der Abgabe von Wellenholz 240 Mark zu verwilligen. Für diese huldvolle Spende sprechen wir hiermit den ehrfurchtsvollsten Dank aus. Karlsruhe, den 22. Dezember 1904.

Der Vorstand.

Evangelische Diakonissenanstalt.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben auch in diesem Jahre die Gnade gehabt, unserer Anstalt durch die Generalintendantin der Großh. Gwilliste statt der früheren Naturalgabe in Wellenholz den Betrag von 120 Mark überweisen zu lassen, wofür wir andurch unseren ehrfurchtsvollen Dank aussprechen. Karlsruhe, 22. Dezember 1904.

Der Verwaltungsrat.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken empfangen: von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm 100 Mk., wofür ehrfurchtsvollsten Dank; ferner haben wir erhalten f. d. Diakonissenhaus: v. d. Brauereigesellschaft vorm. S. Wöninger 80 Mk., Hr. Brauereibes. Prinz 10 Mk., Hr. Brauereibes. Höpfer 20 Mk., der Brauereigesellschaft vorm. Schreyer 20 Mk., sämtl. drch. die Wohltätigkeitskasse; v. Hr. Wilh. Daumiller 10 Mk., Fr. Elise Meichelt 10 Mk., Fr. Schechter i. Tülingen f. d. Augenkranken z. Christbescherung 10 Mk., Fr. Dora Ludwig 10 Mk., Hr. Carl Lapp 10 Mk., Ung. 2 Mk., 1 Mk. u. 10 Mk. für arme Kranke, Fr. Huth 10 Mk., Fr. v. Reischach 10 Mk., Fr. v. Davans 5 Mk., G. B. 5 Mk., Hr. Malermstr. Oberle 3 Mk., Hr. Dr. Gelpke 20 Mk., Hr. Dr. Jourdan 10 Mk., Fr. Lina Weber Wwe. 5 Mk., Fr. Elise Krenz 10 Mk., Fr. Krauth Wwe. 5 Mk., Fr. Emil 3 Mk., Hr. Bädermstr. L. Nagel 5 Mk., Hr. Reallehrer Köppel 3 Mk., A. B. 4 Mk., Ung. 5 Mk., 25 Mk. u. 20 Mk., Fr. Ing. Kreyman i. Bruchsal 20 Mk., Hr. Dr. Eitel 10 Mk., Fr. Pfr. Maler 5 Mk., Hr. Dr. Ober u. Frau 10 Mk., Fr. Priv. Trautwein 10 Mk., Hr. Stefan Gartner 5 Mk., Hr. Dr. Berberich 20 Mk., Fr. Holderer i. Dinglingen 10 Mk., G. Mr. 3 Mk., Hr. General v. Müll. 20 Mk.; drch. Hr. Stadtpfarrer Mühlhäuser v. Dr. A. 4 Mk., Hr. L. Dörflinger, Kohlenhdl. 10 Mk., Ung. je 1 Mk. f. d. Bescherung d. Schwestern u. d. Kranken, Hr. Eugen Ro h, Apotheker 3 Mk., F. H. 10 Mk., Hr. Med. Rat Kaiser 10 Mk., Ung. 40 Mk. u. 3 Mk., Hr. Zuckerwarenfabrikant Rees e. gr. Schachtel Christbaumschmuck, 5 Kartons verschied. Weihnachtsjachen, 100 Schokoladefäzchen, Fr. Pfr. Reinhardt 20 Lütchen Bonbons u. 20 fl. Schachteln, Fr. Haujer 6 Puppen, Fr. Huth 3 Geduldspiele, Hr. Konditor Freund 60 St. Lebkuchen, Hr. Rjm. Sämann e. gr. Partie Toiletteseifen, Hr. Bäder Holz 1 Lorte, 1 Hefenfranz u. etwas fl. Backwerk, Fr. Karl Gartner Wwe. 10 fl. Rotwein u. 2 Bücher, Hr. Appenzeller 1 Ständer Schmierseife u. 2 Pak. Weihnachtskerzen, Hr. Kaufm. Roth je 5 Pfd. Haserflocken, gem. Obst, Gerste, Grieß, Erbsen, Lins, Reis u. 10 Pfd. Haser-Kaffee f. d. Kinderkrankenhaus, Hr. Kaufm. Dürr 2 Pak. Strumpfwolle, Hr. Rjm. Schick 1 gr. Partie Christbaumschmuck, Hr. Konditor Desterle 4 Lüten Konfekt, Hr. Rjm. Eberhardt 24 Tassen, Hr. Bäder Viesel 4 Lüten Konfekt, Hr. Karl Baumann 1 Pak. Kaffee, Hr. Rjm. Schulz 13 m Baumw.-Planell, 250 m Schurzzeug u. 2 Knabenhemden, Fr. Elisabeth v. Böllwarth 10 Pr. Soden u. Strümpfe, einige Kinderhütchen u. Taschentücher, Hr. Bäckern 20 Liter Marktgrüster; f. d. Kinderkrankenhaus: v. Hr. Bahnmeister Frei i. Gernsbach 2 Mk., F. B. f. arme Kinder 20 Mk., Fr. L. v. Reibnig 5 Puppen, 4 Kinderhütchen u. 2 Spielfaßten, Fr. E. R. 2 Knabenhemden u. 2 Unterröckchen, Fr. B. v. N. Bendiser 1 Partie Spielfaßten; f. d. Schwesternfond: Ung. 25 Mk.; drch. Schw. Berta in Rheinbischofsheim v. einem Verstorb. 15 Mk.; f. d. chirurg. Kinderfreibett: drch. Hr. Dr. Krumm v. D. B. 3 Mk., Berta K. 3 Mk., Dr. B. 3 Mk., Prof. A. D. 2 Mk., Gert. S. 3 Mk., Dr. A. B. 3 Mk., Dr. F. F. R. 20 Mk., Ung. 3 Mk., Mt. R. 2 Mk., A. Ab. R. 3 Mk., Prof. A. R. 2 Mk., Gt. A. 1 Mk., Dr. D. 20 Mk., Dr. Sch. 5 Mk.

Wir danken herzlich für diese reichen Zuwendungen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1904.

Der Verwaltungsrat.

Dankfagung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unserer Anstalt auch für diesen Winter ein Geldgeheim von einhundertzwanzig Mark anstatt der früher aus dem Großherzoglichen Haushalt abgegebenen Wellen auf die Großherzogliche Hofkasse anzuweisen geruht. Für diesen Allerhöchsten Gnadenbeweis sprechen wir unsern ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Karlsruhe, Erbprinzenstraße 12, den 21. Dezember 1904.

Der Verwaltungsrat der Kleinkinderbewahranstalt.

Der Vorsitzende: Koller.

Dankfagung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben die Gnade gehabt, unserer Anstalt auch dieses Jahr statt der Abgabe von Wellenholz den Betrag von 100 Mark überweisen zu lassen. Für diese huldvolle Gabe sprechen wir auch hier unseren ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1904.

Verwaltungsrat der Kinderpflege Durlacherstraße 32.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 27. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, we. de ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 vollständige Betten, 1 Nähmaschine, 2 Vertikal, 1 Waschkommode, 1 Schifftoniere, 1 Tisch, 1 Schreibstetär, 1 Regulator, 1 Spiegel, 6 Bilder, 1 Laterne, 1 gr. Ladentische und 1 Plüschkanapee mit 3 Fauteuils.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1904.

Verwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Herrenstraße 33 ist im Hinterhaus, 3. Stock, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarte auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

— Süßstraße 27 sind Wohnungen von 5 Zimmern, alles modern eingerichtet, sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

— Humboldtstraße 25 b sind schöne 2 Zimmerwohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres m 1. Stock beim Eigentümer.

[3] III.

* Karl-Wilhelmstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 3 oder 4 großen Zimmern mit Ba ton, Küche, Manfarte und sonstigem Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1905 zu vermieten. Zu erfragen parterre.

3.1. Eine Mansardenwohnung (Vorderhaus), bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 18, parterre.

Beilchenstraße 20

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung samt Zugehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. 3.1.

Laden zu vermieten.

3.1. Herrenstraße 33 ist ein schöner Laden mit Wohnung von 4-6 Zimmern und Zugehör, in dem seit 6 Jahren ein Herrenleidergeschäft betrieben wurde, auf 1. April zu vermieten; derselbe eignet sich auch für jedes andere Geschäft. Zu erfragen im 2. Stock.

Keller,

ca. 70 qm, per sofort oder später Mademiestraße 34 zu vermieten. Näheres daselbst im Magazin und Herzstraße 6, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

* Ein Postunterbeamter sucht auf 1. April oder später eine 2 Zimmer-Wohnung in der Weststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9937 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

— In der Kaiser-Passage ist über 3 Treppen ein helles, großes, unmobiliertes Mansardenzimmer sofort oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 II.

Eine Schlafstelle

ist sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 37 im 1. Stock.

Zimmer mit Pension gesucht.

* Ein Fräulein sucht ein möbliertes Zimmer mit Pension per 1. Januar. Offerten unter M. H. 1 postlagernd Coblenz.

Zimmer-Gesuch.

* 2.1. Zwei bis vier abgeschlossene unmobilierte Zimmer mit Bedienung werden von höherem ledigen Beamten in gutem Hause der Weststadt auf 1. April oder früher zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 9944 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

40000 Mark

sind auf II. Hypothek in guter Stadtlage zu stellen.

Carl Dietz, Kaufmann, Leopoldstraße 34.

Dienst-Anträge.

* Auf 1. Januar oder etwas später wird zu kleiner Familie ein Mädchen gesucht, das etwas kochen kann; Lohn 40-45 Mk. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches, fleißiges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht. Näheres Ettlingerstraße 31, parterre.

Verloren

Freitag abend gegen 6 Uhr in der Sofienstraße 64, vor dem Diakonissenhause, ein gestrichter, schwarz-wollener Umhang. Gefälligst abzugeben Sofienstraße 64 (Gde Westendstraße), 1 Treppe.

Entlaufen

in der Nacht vom 22. auf 23. Dezember ein kleiner weißer Fox-terrier mit schwarzer Zeichnung um Augen und Ohren, auf den Namen „Hlod“ hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung; Ettlingerstraße 21. Vor Ankauf wird gewarnt.

Haus-Verkauf.

* Ein in schönster Lage gelegenes Haus mit zwei Schweine-älen, großem Hof und Garten ist zu verkaufen. Näheres in Grüntwinkel, Hauptstr. Nr. 3.

Milchgeschäft

billig zu verkaufen. Lieferung an die Kundschaft täglich 50 Liter. Offerten unter Nr. 9949 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Prima Milchgeschäft

auf 1. Januar oder später zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9943 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12 Stück Weiheracker-Aktien

sind abzugeben durch Carl Dietz, Leopoldstraße 34.

Ein Winter-Paletot,

für mittlere Figur passend, fast neu, ist preiswert zu verkaufen; Jahringstraße 92, 2. Stock.

J. Emsheimer,

Telephon 1326

Rüppurrerstraße 2a,

Telephon 1326

empfehlte seine erprobten

22.21.

süddeutschen Weizenmehle
norddeutschen Roggenmehle
echt ungar. Mehl

} nur erstklassige Fabrikate,

sowie sämtliche Futterartikel.

☛ Auch Detail-Abgabe.

Codes-Anzeige.

Unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwiegerohn und Schwager

Albert Broke, Schlosser,

entschlief gestern vormittag sanft nach längerem schweren Leiden im Alter von 83 Jahren.
Karlsruhe, den 25. Dezember 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag vormittag 11 Uhr statt.
Trauerhaus: Karlsstraße 31.

Bauplätze

an schöner breiter Straße der Weststadt von circa 12 m Breite und 32 m Tiefe bei vierstöckiger geschlossener Bauweise billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9946 an das Kontor des Tagblattes erbitten. 31.

15 Stück Weiheräder-Aktien

werden gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten von Selbstverkäufern unter Nr. 9945 an das Kontor des Tagblattes erbitten. *

Möbel.

— Größtes Lager aller Arten Kasten- und Polstermöbel, ganze Zimmer-Einrichtungen und Ausstücken, Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern u. Rohhaare äußerst billig. Das Neuaufbereiten u. Anfarbeiten von Betten und Polster-Möbeln wird bestens besorgt in eigener Werkstätte.

P. Hirt,
Rüppurrerstraße 36
u. Wilhelmstr., Ecke Werderplatz.
Telephon 317.

Gasthaus zum Laub, Kaiserstraße 16.

Ueber die Feiertage empfehle prima **Bock-Bier** aus der Brauerei **Suttenkreuz**, Ettlingen; desgleichen empfehle ich einen reinen **Heilbronner Rotwein** bei Abnahme von 6 Flaschen zu 65 Pfg. Es bittet um zahlreichen Besuch
2.2. **Lukas Kapfenberger.**

Erweiterung des Sprechbereichs.

Vom 25. Dezember ab ist das hiesige Orts-Fernsprechnetz zugelassen zum Sprechverkehr mit:
Braunsbach Gesprächsgebühr 50 Pf., **Eltville** Gesprächsgebühr 1 M., **Erbach** (Rheingau) Gesprächsgebühr 1 M., **Kiedrich** Gesprächsgebühr 1 M., **Neudorf** (Rheingau) Gesprächsgebühr 1 M., **Rauenhal** Gesprächsgebühr 1 M.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem herben Verluste unseres unvergesslichen, geliebten Kindes

Wilhelm

sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1904.

Die trauernden Eltern:

Johann Wipfler und Frau.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen königlich Preussischen Roten-Kreuz-Medaille III. Klasse zu erteilen, und zwar dem Geh. Oberregierungsrat Dr. Karl Glöckner im Ministerium des Innern in Karlsruhe, der Frau Clementine Baffermann Witwe in Schwetzingen,

der Frau Oberst z. D. Olga von Wedelstädt in Offenburg, der Oberin des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz Eva Wallenwein in Mannheim und der Oberin des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz Therese Schreiber in Mannheim.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Progymnasiums-Direktor Wilhelm Stern in Donaueschingen zum Gymnasiums-Direktor zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Staatsanwalt Ludwig Freiherrn von Red zum Kammerherrn und den Gerichtsassessor Dr. jur. Freiherrn Berner von Grünau zum Hofjunker zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 15. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Gewerbeschule in Schopfheim, Rektor Hermann Friedrich, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf den 1. Mai 1905 in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 15. Dezember d. J. wurde dem Telegraphenassistenten Otto Schnorr in Karlsruhe der Titel Telegraphensekretär verliehen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 15. Dezember d. J. dem Verwaltungsassistenten Karl Döfler beim Männerzuchthaus Bruchsal den Charakter als Buchhalter und dem Verwaltungsassistenten August Engelhardt beim Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal den Charakter als Registrator verliehen.

Durch Entschliebung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 21. Dezember 1904 wurde dem Realschulkandidaten Guido Lorenz die etatsmäßige Amtsstelle eines Reallehrers beim Landesgefängnis Bruchsal übertragen.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Innern vom 20. Dezember d. J. wurde Revident Karl Schmitt beim Großh. Verwaltungshof zum Revisor bei dieser Behörde ernannt.

Mit Entschliebung des Evang. Oberkirchenrats vom 20. Dezember d. J. wurde der mit der einstweiligen Besetzung einer Revidentstelle bei dieser Behörde betraute Buchhalter Friedrich Gund zum Revidenten ernannt. (Karlsru. Zig.)

Berichtigung.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 21. Dezember 1904.

Wegen Besetzung der durch die Zurücksetzung (nicht durch Ableben, wie irrtümlich mitgeteilt) des Hauptlehrers Karl Becker erledigten Stelle eines Hauptlehrers an der hiesigen Volksschule wird der Großh. Kreisschulvisitator Vorlage nach Antrag der Schulkommission gemacht.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließung:

24. Dez. Karl Müller von Mittelbronn, Bahnarbeiter hier, mit Maria Koller von Kirchheim.

Geburten:

- 16. Dez. Anna Frieda, Vater Jakob Schuhmacher, Tagelöhner.
- 18. " Elfriede Anna, Vater Max Holl, Schreiner.
- 19. " Karl Friedrich Gustav, Vater Karl Bittsch, Eisenbahn-Bautechniker a. D.
- 20. " Hermann, Vater Hermann Schüler, Schmied.
- 22. " Karl Wilhelm, Vater Heinrich Nagel, Reserve-Dezist.
- 22. " Emma Bertha, Vater Jakob Marisch, Zimmermann.
- 22. " Johann Karl Adolf, Vater Johann Rathfelder, Steinhauer.
- 22. " Erika Johanna, Vater Konrad Schwarz, Kaufmann.
- 23. " Maria Hedwig, Vater Max Rotter, Buchdrucker.
- 23. " Karl Paul, Vater Paul Stommel, Kaufmann.
- 23. " Leonhard, Vater Leonhard Schneidt, Weißgerber.
- 23. " Franz Josef Sebastian, Vater Sebastian Schwer, Wagnermeister.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 25. Dezember:

Festhalle. Fest-Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib.-Grenadier-Regiments, nachmittags 4 Uhr.

Hoftheater. Julius Caesar. Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Ranoldt, Professor, Nachlass-Ausstellung im Ateliergebäude, Weienbstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11—1 u. 2—4 Uhr. Eintritt frei.

Montag, den 26. Dezember:

Colosseum. 2 Fest-Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Eintracht Karlsruhe. Weihnachtsfeier mit Tanzunterhaltung. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Festhalle. Fest-Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib.-Grenadier-Regiments, nachmittags 4 Uhr.

Hoftheater. Lannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Ranoldt, Professor, Nachlass-Ausstellung im Ateliergebäude, Weienbstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11—1 u. 2—4 Uhr. Eintritt frei.

Kath. Gefellenverein Karlsruhe. Theater-Aufführung im Gefellenhause, Sofienstraße 58, abends 8 Uhr.

Männerturnverein. Weihnachtsfeier im kleinen Festhallsaal. Anfang 1/8 Uhr.

Schwarzwaldberein. Ausflug: Oberthal — Herrenwies — Oberthal. Abfahrt morgens 8 Uhr.

„Salamander“, I. Karlsruheher Ruderklub. Familien-Weihnachtsfeier im „Klubhause“, nachmittags 4 Uhr.

Gedenket der darbedenden Vögel!

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Mechermeister Franz Hermann in Konstanz, Anmeldefrist beim Amtsgericht Konstanz bis 20. Januar 1905; Prüfung: 30. Januar 1905.
Nachlaß des Landwirts Christian Schidinger Ehefrau und Landwirt Christian Schidinger in Widen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Baden bis 7. Januar 1905; Prüfung: 14. Januar 1905.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 23. Dezember.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Siegel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner.

Ein Diebstahl, der in der letzten Woche des Monats Oktober im hiesigen Amtsgerichtsgebäude verübt wurde, bildete Gegenstand einer Anklage gegen den 17 Jahre alten Inzipienten Ludwig Grimm aus Offenburg. Der Angeklagte hatte in der Zeit vom 23. bis 29. Okt. aus dem Kassenschrank des Großh. Amtsgerichts hier, welchen er mit dem richtigen Schlüssel öffnete, 109 M. 45 P. Gelder der Vormundschaft über Christian Artmann aus Weierheim sowie aus einer in dem Kassenschrank aufbewahrten hölzernen Kaffette, nachdem er dieselbe erbrochen, 88 M. 45 P. Gelder des Gerichtsschreibervereins entwendet. Grimm wurde schon seit einiger Zeit bei dem hiesigen Amtsgerichte als Inzipient beschäftigt. Er führte ein sehr leichtsinniges Leben und machte Ausgaben, die weit über die ihm zur Verfügung stehenden Mittel hinausgingen. Um sich für seine ausschweifenden Reigungen einen größeren Geldbetrag zu verschaffen, versiel er auf den Gedanken, den Kassenschrank des Amtsgerichts zu plündern. Er führte diesen Plan auch aus und ging dabei mit einer erstaunlichen Unverfrorenheit zu Werke. Zur Mittagszeit, kurz nach 12 Uhr, begab er sich nach dem Weggang der Beamten auf das Bureau, holte sich den Kassenschlüssel, dessen Aufbewahrungsort ihm bekannt war, öffnete damit den Kassenschrank und eignete sich von d. m. Mündelgeld und den Vereinsgeldern die genannten Beträge an. Mit dem Gelde machte er eine Reise nach Heidelberg, Frankfurt und Mannheim und verzehrte den Rest in Gesellschaft zweifelhafter Frauenzimmer. Bei seiner Rückkehr nach Karlsruhe wurde Grimm verhaftet. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich der seit 3. November verbüßten Untersuchungshaft.

Die übrigen zur Verhandlung stehenden Fälle waren Berufungen, von denen die Anklage gegen den Gemeinderat Emil Elser aus Ruxheim wegen Verleumdung nicht zum Aufruf kam. Freigesprochen wurden die Kellnerin Mina Wegel aus Hohenbachbach von der Anklage wegen Diebstahls und der Kaufmann Karl Eduard Schauble aus Groß-Süßen von der Anklage wegen Tierquälerei. Weiter ergingen folgende Urteile: Schreiner Karl Schott aus Freiburg 6 Wochen und Cigarrenmacher Lorenz Birch aus Wiefenthal 3 Wochen Gefängnis wegen Hausfriedensbruchs; Maurer Eugen Hermann Wollenzack aus Knielingen wegen Körperverletzung 25 M. Geldstrafe.

Karlsruhe, 24. Dezember.

Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner.

Im Sommer dieses Jahres führte die zuletzt hier wohnhafte Kellnerin Friedoline Maier aus Mündlingen für ihr uneheliches Kind Theresia Lina Maier eine Alimentationsklage gegen einen Bierbrauer, mit dem sie früher ein Liebesverhältnis unterhalten hatte. In dieser Klage wurde sie am 30. Juni vor dem hiesigen Amtsgericht als Zeugen vernommen, um hauptsächlich darüber Auskunft zu geben, ob sie in der Zeit von August 1900 bis Juli 1903 auch zu anderen Mannspersonen in näheren Beziehungen gestanden habe. Die Maier machte über diese für sie recht heikle Angelegenheit unter ihrem Eide unrichtige Angaben, die sie bei pflichtgemäßer Sorgfalt und Prüfung ihres Gedächtnisses nicht hätte beschören können. Sie zog sich dadurch eine Anklage wegen fahrlässigen Falschweides zu. Außerdem mußte sie sich auch wegen Betrugs verantworten, weil sie im Monat April der Ehefrau A. Böhner hier den Geldbetrag von 23 M. abgeschwindelt hatte. Das Gericht erkannte gegen die Angeklagte auf 8 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Monate Untersuchungshaft.

Aus der Strafanstalt in Münster i. W., in der er 3. Jt. wegen mehrfachen Betrugs 5 Jahre Zuchthaus zu verbüßen hat, mußte der Uhrmacher Hermann Mersch aus Rütten unter polizeilicher Begleitung eine Reise nach Karlsruhe machen, um heute vor der hiesigen Strafkammer wegen verschiedener im April hier verübter Betrügereien abgeurteilt zu werden. Der Angeklagte erhielt eine Zusatzstrafe von 3 Monaten Zuchthaus und 450 M. Geldstrafe eventuell weitere 30 Tage Zuchthaus.

[5] III.

B. Albert Tenfi
Ecke der Markgrafen- und Kreuzstraße
liefert billigst:
Wiederverkäufer
hohen Rabatt.

Neujahrs- u. Scherzkarten

Größte und schönste Auswahl.

Anfertigung von Visiten- und Neujahrskarten in kürzester Zeit.

Restaurant Neuer Kaiserhof,

Gartenstraße 68.

Während der Feiertage empfehle

Bock-Bier.

Jak. Müller.

Samstag, den 14. Januar 1905

im Museumssaal

Konzert

Jan Kubelik

Violinvirtuose,

unter Mitwirkung des Pianisten

Professor Petrie Dunn aus Stuttgart.

Vormerkungen nimmt vom 27. Dezember an entgegen die

Musikalienhandlung Fr. Doert,

21.

Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse.

Restaurant I. Ranges „zum Jagdhaus“, Ettlingen.

Sämtliche Lokalitäten gut geheizt, frische Anstiche vom Faß helles und dunkles Bier (prima Stoff), versch. kalte und warme Speisen, Spezialität Kaffee, Thee, versch. Kuchen. Es ladet höflichst ein

G. Haug, „zum Jagdhaus“.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 24. Dezember 1904.
Der städt. Verwalt.-Assistent, welcher seinerzeit nach Amerika flüchtig ging, ist gestern mittag von dort zurück transportiert und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden.

Färberei Prinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 25. Dezember 1904.

26. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersezt von Schlegel.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Julius Cäsar	Josef Marz.
Octavius Cäsar, nach dem Tode des J. Cäsar	Hans Illiger.
Marcus Antonius, Marcus Brutus, Cassius, Casca, Trebonius, Decius Brutus, Metellus Cimber, Cinna, Popilius Lena, Senator Lucilius, Freund d. Brutus Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Fritz Herz. Felix Baumbach. W. Wassermann. Wilhelm Kempf. Heinr. Schilling. Hugo Höder. Max Schneider. Hugo Bauer. Heinrich Blant. Herm. Melker.
Ein Wahrsager	Paul v. Bongardt.
Claudius, Diener des Marcus Antonius	Ab. Bodenmüller.
Lucius, Diener des Brutus	Elfriede Mahn.
Pinbarus, Diener d. Cassius	Herm. V. nedict.
Strato, Diener und Dardanius, des Brutus	Max Schneider. August Haag.
Ein Diener des Octavius Cäsar	Fritz Soot.
Ein Diener des Julius Cäsar	Maria Genter.
Römische Bürger	Emil Humfker. Adolf Hallego. Siegfried Heintel. August Haag. Ernst Golbe. Ernst Blum etc.

Calpurnia, Gemahlin des Cäsar Marie Wolff.
Portia, Gemahlin des Brutus Minna Höder.
Senatoren. Vicioren. Priester. Knaben. Hauptleute. Soldaten. Volk beiderlei Geschlechts.

Die Szene ist einen großen Teil des Stückes hindurch in Rom, dann zu Carde und bei Philippi.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.

Anfang: 6 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsig: I. Abt. M. 4.50 usw.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 26. Dezember 1904.

9. Vorstellung außer Abonnement.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

In drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Michael Balling.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Hans Keller.
Tannhäuser	Fritz Rémond.
Wolfram von Eschbacher	Mar. Büttner.
Walter von der Vogelweide	Mar. Pauli.
Hüterolf	Paul v. Bongardt.
Heinrich der Schreiber	Hans Bussard.
Reinmar von Zweter	August Haag.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Ala v. Westhoven.
Venus	Identa Fajbender.
Ein junger Hirt	K. Warmersperger.
Drei Grazien	Frieda Meyer. Sofie Dietrich. Johanna Klebe.

Dier Edelknaben.

Thüringische Ritter. Grafen u. Edelleute. Edel- frauen. Aeltere u. jüngere Pilger. Jünglinge. Nymphen. Amoretten. Bacchantinnen. Faune.

Thüringen. Wartburg.
Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 6 Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsig: I. Abt. M. 4.50 usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch, den 28. Dezember. 25. Abonnement.

Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Audine**. Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 29. Dezbr. 26. Abonnement.

Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der Wasserträger**. Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel: „Die Reise über den Sankt Bernhard“ von Cherubini. Neue Bearbeitung der Handlung und des Textes von Ernst Pasqué, der Musik mit Benützung Cherubinisher Kompositionen von Ferdinand Langer. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 30. Dezember. 26. Abonnement. Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Julius Cäsar**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersezt von Schlegel. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 31. Dezember, nachmittags 3 Uhr. 10. Vorstellung außer Abonnement. **Gute Nacht, Herr Pantalon**. Komische Oper in 1 Akt von Grisar. — **Sonne und Erde**. Ballet in 2 Abteil. und 5 Bildern von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.

Samstag, den 31. Dezember. abends 7 Uhr. 27. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten). **Unsere Pauline**. Schwank in 4 Akten von Gustav Moser und P. R. Lehnhardt.

Sonntag, den 1. Januar. 11. Vorstellung außer Abonnement. Statt „Die Meisterfänger von Nürnberg“ auf Allerhöchsten Befehl: **Götterdämmerung** in 1 Vorspiel und 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Eintrittspreise:

am 25., 26. Dez. und 1. Jan. Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsig I. Abt. 4.50 M.
am 28., 29., 30. und 31. Dez. (Abendvorst.) Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsig I. Abt. 4 M.
am 31. Dez. (Nachmittagsvorst.) Balkon I. Abt. 2.50 M., Sperrsig I. Abt. 2 M.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 28. Dezember. 14. Abonnement. Vorstellung. **Johannisfeuer**. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Gold, Silber und Banknoten vom 23. Dezember 1904.

	Brief	Gold
Münz-Dukaten	—	—
Engl. Sovereigns	20.34	20.30
20 Francs-Stücke	16.20	16.16
20 do. halbe	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	—
do. Kr. 20 St.	—	17.—
Gold-Dollars	4.19	4.18 1/2
Neue Russ. Imper.	—	—
Gold al marco	2800	2790
Ganz f. Scheidegold	—	2804
Hochhaltiges Silber	85.—	83.—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.16 1/2	4.16
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	4.16 1/2	4.16 1/2
Belg. Noten	81.5	80.95
Engl. Noten	20.37	20.36
Franz. Noten	81.03	80.95
Holländ. Noten	169.03	168.95
Italien. Noten	81.25	81.15
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.03	84.95
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.80
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.20
Schweiz. Noten	80.90	80.80

Schiffsnachrichten des Norddeutich. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 22. Dezember „Roos“ in Hongkong; am 23. Dezember „Friedrich der Große“ in Gibraltar, „Prinzess Alice“ in Hamburg, „Nedar“ in Neapel, „Cherubini“ in Bremerhaven, „Sachsen“ in Antwerpen, „Bassiert“ am 23. Dezember „Wittenberg“ St. Vincent. Abgegangen am 23. Dezember: „Iethen“ von Neapel, „Schwarborst“ von Antwerpen, „Prinz Heinrich“ von Antwerpen, „Freiburg“ von Antwerpen, „Prinz-Regent Luitpold“ von Gibraltar.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 24. Dezember.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hört heute vormittag den Vortrag des Oberhofmarschalls Grafen von Andlau und empfing den Generaladjutanten General der Artillerie von Müller.

Heute abend findet bei den Großherzoglichen Herrschaften die Weihnachtsbescherung im engsten Familienkreise statt.

Weihnachts-Fest-Konzerte veranstaltet Meister Boettge mit der gesamten Grenadierkapelle an beiden Feiertagen in der Festhalle.

Colosseum. Die letzten Wochen vor Weihnachten bieten nicht die vollen Häuser im Colosseum, wie sie sonst bei den stets interessanten und vielseitigen Aufführungen dort zu treffen sind.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Dezember, früh. Eugano wolkenlos -2°, Biarritz wolkenlos 6°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 24. Dezember 1904. Die westliche Hälfte Mitteleuropas wird noch von einem barometrischen Maximum bedeckt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe. Dezember. Barometer 759,2 Therm. in G. -2,5

Höchste Temperatur am 23.: -1,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3,7. Niederschlagsmenge des 23.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 24. Dezember, früh: Schutterinsel 120, gefallen 3, Rehl 173, gefallen 2, Waxau 309, gefallen 1 cm.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Dienstag, den 27. Dezember. 11 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Versteigerung 1 Kiste runde Fagbleche in der Empfangsgüterhalle.

2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Telegraphische Kursberichte. 24. Dezember 1904.

Table with columns for New-York, Berlin (Anfang), and Frankfurt (Mittags-Börse). Includes entries for Atohis-Topeka, Canada Pacific, Chicago Milw., etc.

Table with columns for Wien (Vorbörse) and Paris (Anfang). Includes entries for Kreditactien, Staatsbahn, Lombarden, etc.

Table with columns for London (Anfang) (Geschlossen) and Frankfurt (Anfang). Includes entries for Debeers, Chartered, Goldfield, etc.

Table with columns for Karlsruhe Stadtanleihen and Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss). Includes entries for 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr., 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907, etc.

Table with columns for Berlin (Schluss) and Frankfurt (Nachbörse). Includes entries for 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3% Preuss. Consols, etc.

Table with columns for Berlin (Nachbörse) and Frankfurt (Abendbörse). Includes entries for Kreditactien, Berliner Handelsgea., Deutsche Bank, etc.

Table with columns for Paris (Schluss). Includes entries for 3% Rente, 4% Italiener.

Table with columns for Frankfurt (Abendbörse). Includes entries for Kreditactien, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, etc.

Table with columns for Frankfurt (Abendbörse). Includes entries for Kreditactien, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, etc.

Table with columns for Frankfurt (Abendbörse). Includes entries for Kreditactien, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, etc.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 11. Dezember bis 17. Dezember 1904.
(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer	Stroh			Erhebungs- orte.	Kartoffeln 100 kg	Weizen- oder Roggenmehl 1. Sorten 100 kg	Brot gangb. bessere Sorte	Schmalz	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schmalz	Speck, geräuch.	Schmalz	Butter	Eier 10 Stück	Milch 1 Liter	Speise-				Erdöl 1 Liter						
						Noggen gewöhnl.	Heu	100 kg															1 Kilogramm					10 Stück	1 Liter	1 Kilogr.	1 Liter	1 Liter	1 Liter
																							M	M	M	M							
Engen	18.97	—	—	17.50	—	5.	4.50	6.	Konstanz	6.75	36	32	26	32	156	148	120	160	150	152	220	160	220	85	16	40	48	60	24				
Hilzingen	18.94	—	—	—	14.65	—	3.60	—	Stoßlach	5.	38	34	27	28	150	144	120	150	140	150	200	140	220	80	15	40	40	50	22				
Konstanz*)	18.50	—	14.50	15.50	14.75	5.65	4.25	5.40	Ueberlingen	8.	32	24	26	30	152	144	120	144	144	200	140	190	80	15	40	42	60	20					
Nadolszell	18.76	—	14.80	16.90	14.64	5.	4.	6.	Donauwörth	6.	36	32	25	36	150	140	100	170	140	140	200	160	200	80	16	44	39	50	23				
Singen	18.77	—	14.50	—	14.47	6.	4.60	6.	Willingen	6.	36	32	27	30	132	132	132	150	140	140	195	160	210	78	16	40	38	55	20				
Messkirch	18.62	17.60	—	16.77	14.42	5.40	4.	6.	Waldbühl	6.	41	31	28	33	150	150	120	150	150	200	160	180	90	18	40	40	50	22					
Wulfendorf	18.49	17.90	14.50	17.33	14.26	—	4.	6.25	Breisach	5.50	40	30	26	30	150	140	120	140	156	140	180	180	220	80	16	42	42	50	21				
Stoßlach	18.31	18.24	—	—	—	5.80	3.40	5.80	Ettenheim	6.	34	24	24	26	152	152	152	160	132	152	200	170	220	90	14	40	40	60	22				
Ueberlingen	18.62	18.33	—	—	14.48	4.	2.70	5.	Freiburg	5.70	42	32	25	26	156	148	120	160	160	160	200	180	230	80	18	40	40	50	22				
Markdorf	17.85	—	—	—	14.	3.20	2.60	5.60	Lörrach	6.30	36	—	27	44	150	140	110	160	150	150	210	140	210	120	20	36	36	50	20				
Willingen	—	18.80	—	—	—	15.20	—	4.80	Müllheim	4.20	40	26	25	32	150	150	—	160	150	140	200	160	220	100	18	36	44	44	20				
Bonnndorf	—	—	—	—	—	—	—	3.60	Rehl	6.	44	40	27	32	148	144	130	160	170	140	200	160	220	110	16	40	40	60	20				
Kenzingen	18.40	—	—	13.33	13.33	—	2.40	—	Lahr	7.50	38	24	24	29	160	152	144	152	148	148	200	190	230	80	20	32	36	50	19				
Freiburg	19.25	—	15.	16.	15.32	5.	3.80	6.50	Offenburg	7.70	40	26	26	—	152	140	130	140	140	140	200	160	220	110	22	40	36	44	20				
Staufen	19.75	—	15.	16.62	15.50	4.60	4.	5.	Baden	4.50	50	44	32	35	160	155	115	170	150	155	200	180	220	100	18	40	40	60	22				
Kandern	19.	—	—	—	—	4.60	3.60	5.	Rastatt	4.	40	32	26	35	144	136	110	140	140	140	210	160	240	140	17	40	40	54	20				
Müllheim	19.50	—	15.	16.50	16.	—	5.	6.	Bruchsal	5.	36	26	26	28	156	152	—	160	160	144	180	180	260	90	18	36	32	40	20				
Rehl*)	17.50	18.50	14.50	14.67	16.10	5.80	4.80	7.	Durlach	6.	40	30	26	40	152	140	100	152	140	140	220	180	240	85	17	40	41	49	22				
Lahr	—	—	—	—	—	4.80	4.60	5.90	Stillingen	5.60	36	32	25	30	144	140	—	140	140	140	200	180	240	90	20	45	40	50	22				
Offenburg	18.94	—	14.94	16.50	15.45	5.60	3.60	6.	Karlsruhe	6.	40	34	28	37	144	136	106	156	130	144	240	180	220	60	18	36	36	40	20				
Wolfach	20.50	—	16.50	14.10	16.	5.80	—	6.40	Pforzheim	6.	32	30	20	23	152	144	—	152	144	144	230	160	260	70	20	34	38	45	20				
Rastatt	18.75	—	14.80	17.10	15.40	3.85	—	5.70	Mannheim	7.50	40	32	24	27	150	145	130	160	150	140	200	120	240	70	20	36	36	50	20				
Bruchsal*)	18.75	18.38	14.75	18.	15.	4.10	2.90	6.10	Schweizingen	6.	40	30	25	25	140	140	110	160	140	140	180	180	280	90	20	36	36	45	22				
Durlach*)	18.63	17.88	14.63	17.50	15.	4.	3.50	6.	Heidelberg	6.	40	34	25	28	148	144	—	160	152	160	190	160	220	80	20	36	36	60	22				
Karlsruhe*)	18.78	18.27	15.22	17.15	15.22	5.	—	7.	Mosbach	6.	36	30	22	26	—	140	—	152	—	140	200	180	210	85	16	44	44	50	23				
Mannheim*)	19.38	18.90	15.	18.	15.05	4.50	3.80	6.	Wertheim	6.	28	22	22	24	—	150	100	150	120	130	200	150	200	80	12	28	24	25	20				
Heidelberg*)	19.50	18.	14.	16.50	15.	5.	4.	6.																									
Woyberg*)	17.30	17.50	16.	17.	13.83	4.20	3.	5.20																									
Mosbach*)	19.50	18.50	15.	17.	14.50	4.50	2.50	6.																									
Wertheim*)	17.17	17.	13.	16.17	13.25	5.	4.	6.50																									

*) Preise für Getreide bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsru. Ztg.)
Berichtigung: Laut uns nachträglich angegangener Berichtigung beträgt in der Vorwoche in Bruchsal der Durchschnittspreis für Hafer 14.75 Mk statt 14.25 Mk. und für Roggenstroh 4.20 Mk. statt 4.10 Mk.

Fremde
übernachteten vom 28. bis 24. Dezember.
Alte Post. Gohweiler, Praktikant von Pforzheim.
Schneider, Fabrikant von Schönaich. Zorn, Kaufm. v. Mannheim.
Brattwurstdöckle. Kälchthal, Kfm. v. Emdingen.
Weiland, Kfm. v. Mannheim. van Gerecht, Beamter von Luzern. Pisch, Monteur von Hannover. Fahrbach, Priv. v. Baden. Sonn, Priv. v. Rastatt.
Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Geiger, Kutscher von Wörth.
Gebrüder. Bauer, Privat. m. Fam. von Paris. Logie, Priv. m. Frau v. New-York. Berenberg, Kfm. v. Cassel. von Graevenitz, Hauptm. m. Frau v. Heidelberg. Hill, Priv. v. Erfeld.
Friedrichshof. Knaaf, Kaufm. von Stuttgart. Scherer, Ingen. v. Langenschwalbach. Bauer, Kfm. v. Ludwigshafen. Scherb, Kfm. v. Dresden. Herzberger, Kfm. v. München. Schlid, Fabrikant von Mannheim. Stahl, Kfm. v. Alshausen. Sieinig, Kfm. v. Dortmund. Rastatt, Kfm. v. Wien. Schnitzler, Kaufm. v. Mannheim. Hess, Kfm. v. Walsch. Gischel, Zahnarzt v. Niederstetten. Voigt, Kfm. v. Straßburg.
Geist. Heid, Kfm. v. Heidelberg. Schmitz, Kfm. v. Köln. Kraisch, Kfm. v. Dresden. Münster, Lehrer von Konstanz. Lorenz, Privat. von Darmstadt. Kraft, Kfm. v. Wörzen. Nobel, Kfm. v. Würzburg. Lehmann, Kfm. v. Straßburg. Kreyser, Kfm. v. Chemnitz. Berger, Goldhändler m. Frau von Eberbach.
Goldener Karpfen. Dr. Eiermann, Lehramtspraktikant von Lahr. Morlok, Kfm. v. Braunschweig. Fr. Offer, Lehrerin von Berlin.
Goldene Traube. Messner, Kunstmaler von Freiburg. Weber, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Wagger, Kfm. v. Ravensburg. Dreining, Kfm. v. Offenburg.
Grüner Hof. von Feder, Offizier v. Straßburg. Volkweiler, Ritter und Möbellein, Kaufm. v. Straßburg. Höhrenbach, Oberleutn. v. Berlin. Fröhlich, Kaufm. v. Neuwelt. Schulteis, Kfm. v. St. Georgen. Mößinger, Kfm. v. Köln. Drowing, Kfm. v. Offenburg. Braunweller, Dir. v. Offenburg. Laenger, Major m. Fam. v. Baderborn. Gruninger, Kaufm. m. Frau von Haslach.

Klein, Kaufm. von Cottbus. Montfort, Kaufm. von Mannheim.
Hotel Germania. Erzell, Freiherr v. Schlichting, General der Infanterie mit Frau von Baden-Baden. Baron von Stöpingen, Offizier von Potsdam. Kachel, Oberleutn. v. Mannheim. Seibold, Baurat m. Frau v. München. Kuchel, Fabrikant m. Frau von Hanau. Wertheim, Jurist v. Wien. Kriess, Priv. m. Fam. v. London. Gilling, Priv. m. Bruder v. Paris.
Hotel Große. Kother, Kfm. m. Frau v. Paris. Schönlaub, Rechtsanw. m. Frau. Friedrichs, Dir. und Kellner, Kfm. v. Berlin. Stegmüller, Oberamtsrichter v. Freiburg. Frln. Brinmann, Priv. v. Gastrop. Frln. Kiersbarth und Frln. Keißdorf, Privat. von Düsseldorf. Hirschberger, Kfm. v. St. Gallen. Dr. Faure, Arzt m. Frau von Chauv-de-sonde. Hirschler, Kfm. v. Landau. Dr. Knecht, Arzt v. Neustadt. Berguery, Kaufm. v. Aachen. Nordinger, Priv. m. Fam. v. Utrecht. Erler, Bankier m. Frau v. München. Mylius, Priv. m. Frau v. Hamburg.
Hotel Leicht. Gyp, Apoth. v. Freiburg. Strauß, Kfm. v. Homburg. Vogel, Kfm. v. Stuttgart.
Hotel Lion. Weglein, Kfm. v. Berlin.
Hotel Luz. Döcklein, Fabr. v. Pforzheim. Niederlinger, Kfm. v. Biberach. Fr. Key, Priv. v. Rudolstadt. Würdig, Kfm. v. Frankfurt. Ehringer, Reallehrer von Gerlachheim. Weber, Referendar v. Konstanz. Mies, Kfm. u. Fuß, Prof. v. Wiesbaden. Genner, Kfm. v. Bonn. Schweisinger, Chemiker v. Dresden. Hauffe, Zeichner v. Furtwangen. Just, Ing. v. Heidenheim. Schulte, Kfm. v. Düsseldorf.
Hotel Monopol. Fr. Mayer, Priv. von Reg. Kieger, Kfm. v. Str.
Hotel National. Bahnhart, Kfm. v. Ludwigshafen. Mertel, Kfm. v. München. Uhde, Archt. v. Ebersfeld. Deccaugat, Kfm. v. Zürich.
Hotel Sonne. Engel, stud. med. v. München. Bleich, Hotel-Diener v. Konstanz. Bachmann, Eisenbahnsekretär v. Straßburg. Bauer, Altuar von Bonnndorf.
Hotel Tannhäuser. Bed, Stud. v. Hechingen. Kirchner, Archt. v. Köln. Brummer, Kfm. v. Rastatt. Fr. Buchholz, Kellnerin v. Freiburg. Dr. Kirchenbauer, Rechtspraktikant v. Söllingen.

Hotel Viktoria. Dr. Alfred, Arzt m. Frau von München. v. Selbern, Reg.-Ass. v. Bromberg. Kohlbeder, Kaufm. v. Trier. Frand, Kaufm. v. Mainz. Schweizer, Landesbauinsp. m. Frau v. Düsseldorf. Linde, Kfm. v. Bonn. Kay, Kfm. m. Frau v. Frankenstein. Dr. Jinke, Prof. v. Warburg. Lueger, Ing. v. Wien. Baumann, Ing. u. Braun, Archt. v. Baden. Wildermuth, Kfm. v. Antwerpen. Ricard, Kfm. m. Frau von Frankfurt. Frhr. v. Berner-Schilden m. Frau von Kopenhagen.
König von Preußen. Jung, Bäcker v. Wornholt. Mohr, Badmeister v. Kappelrodek.
König von Württemberg. Schaal, Uhrmacher v. Mannheim. Berger, Kaufm. v. Freiburg. Krämer, Stuhlfabrikant v. Sieenheim. Kottenberg, Kunstmaler v. Stuttgart.
Laub. Gerhold, Kfm. v. Straßburg.
Raffauer Hof. Oppenheimer, Kfm. v. Heidelberg. Lesem, Kfm. v. Balleisweiler.
Rußbaum. Schuetzenberger, Maler von Trüben. Berg, Handelsmann v. Thingen. Probst, Bauzeichner v. St. Gallen. Badner, Bautechn. v. Basel. Schuch, Bäcker v. Mülenschopf. Lüttig, Bäcker v. Heilbronn. Goldertich, Mechaniker v. München. Lomed, Kfm. v. Serrig.
Carl-Hotel. Bed, Generalagent von Frankfurt. Metz, Ing. v. Stuttgart. Hermanna, Ing. v. Aachen. Kugler, Kfm. v. Straßburg.
Prinz Max. Weil, Kaufm. von Altheiningen. Woppsch, Priv. v. Michelstadt. Mellert, Kfm. v. Auerbach. Kunder, Kaufm. v. Paris. Ritter, Kaufm. v. Hannover. Kusterer, Handelsmann v. Oberlengenhardt. Bürkle, Handelsmann m. Kindern v. Balmbach. Kusterer, Handelsmann von Oelbach.
Reichspost. Wieland, Diener von Frohsenfeld. Burthardtmeier, Diener von Wertenhofen. Franzelli, Händler aus Tirol.
Rose. Stiemer, Ing. m. Frau v. Krumau. Müller, Musikant v. Mühlhausen.
Notes Haus. Müller, Kaufm. von Stuttgart. Eichenwalter, Priv. v. Heilbronn. Walter, Ing. v. Köln. Lips, Kfm. v. Weinheim.
Schwarzer Adler. Friedrich u. Helz, Kf. von Heidelberg. Lehmann, Lehrer von Eberbach.